

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Revision energieAARGAU 2025
PDF-Dokument generiert am	01.06.2025 17:27
Stellungnahme von:	Hans-Jörg Bertschi

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Revision energieAARGAU 2025

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 14. März 2025 bis 16. Juni 2025.

Inhalt

Ihre Meinung zur revidierten Strategie energieAARGAU 2025 interessiert uns. Die energieAARGAU zeigt die Stossrichtung der kantonalen Energiepolitik für einen Zeithorizont von 10 Jahren auf. Sie ist dreiteilig aufgebaut. Im ersten Teil werden die globalen Entwicklungen im Energiesektor und das Umfeld dargestellt. Der zweite Teil besteht aus der Strategie. Sie setzt sich aus der Vision, den Hauptzielen und den Handlungsfeldern zusammen. Der dritte Teil der energieAARGAU beinhaltet die Massnahmenplanung und das Monitoring

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Adrian Fahrni

Abteilung Energie

Entfelderstrasse 22

5001 Aarau

062 835 28 77

adrian.fahrni@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung als Privatperson teil.

Wenn Sie erstmalig an einer eAnhörung teilnehmen, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Werden Ihnen bereits Daten angezeigt, können Sie diese bei Bedarf überschreiben. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Vorname	Hans-Jörg
Nachname	Bertschi
E-Mail	hjb@bertschi.com

Fragen zur Anhörungsvorlage

Abschnitt zu Vision und kantonale Hauptziele

Frage 1

Wie beurteilen Sie die Vision? (S.34)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Anpassung wie folgt:

Der Aargau setzt sich für eine klimaneutrale, effiziente und wirtschaftliche Energieversorgung ein. Als Energiekanton nimmt er eine aktive Rolle ein, stärkt die Innovationskraft und setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche die Versorgungssicherheit erhalten. Auch in Zukunft soll mind. jede dritte Kilowattstunde aus dem Aargau kommen. In Forschungsfragen verhält sich der Kanton technologieoffen.

Frage 2

Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung und Ausgewogenheit der kantonalen Hauptziele der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Neuvorschlag:

Der Aargau reduziert bis 2030 die energetischen Treibhausgasemissionen im Kantonsgebiet im Vergleich zu 1990 um 50% und zielt - unter Vorbehalt sich ändernder Umstände - darauf ab, bis ins Jahr 2040 eine Reduktion um 75% zu erreichen.

Frage 3

Wie beurteilen Sie die Hauptziele (1) Erhalt Energieversorgungssicherheit, (2) Ausbau erneuerbare Stromproduktion, (3) Steigerung Energieeffizienz, (4) Kanton als Vorbild und (5) Reduktion energetische Treibhausgasemissionen? (S. 35-39)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Neues Ziel (1) Energieversorgungssicherheit:

Der Kt. Aargau setzt sich für eine grosse Vielfalt an Energieträgern und Speichertechnologien ein, um die Versorgungssicherheit zu erhalten. Er orientiert sich dabei an den Zielen der Technologieneutralität und der Wirtschaftlichkeit. Im Rahmen der Möglichkeiten soll die Forschung im Bereich des Langzeitbetriebs von KKW's sowie von SMR's vorangetrieben werden.

Neues Ziel (2) Ausbau erneuerbare Stromproduktion:

Die Produktion von elektrischer Energie aus CO₂-neutralen Quellen wird im Kantonsgebiet bis 2030 auf 3.5 TWh und bis 2050 auf 6 TWh gesteigert.

Neues Ziel (3) Steigerung Energieeffizienz:

Der durchschnittliche Endenergieverbrauch wird bis 2040 pro Person gegenüber dem Referenzjahr 2000 um 43% gesenkt.

Neues Ziel (4) Öffentliche Hand als Vorbild:

Der Kt. Aargau mit seiner Verwaltung und seinen Beteiligungen reduziert die Treibhausgasemissionen im Gebäude- und Verkehrs bereich bis 2040 um netto 70% im Vergleich zu 2023 und steigert die Produktion von technologieneutralem Strom.

Abschnitt zu den Handlungsfeldern

Frage 4

Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung und Ausgewogenheit der Handlungsfelder der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ich stimme zu
- Ich stimme eher zu
- Ich stimme eher nicht zu
- Ich stimme nicht zu
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 4

Zu einzelnen Massnahmen wie z.B. Dekarbonisierung des Strassenverkehrs kann der Kanton Aargau wenig erreichen, das ist in erster Linie Aufgabe des Bundes.

Frage 5

Sind Sie mit den Zielen und den Massnahmen der Handlungsfelder (1) Stromversorgung, (2) Wärme- und Kälteversorgung, (3) Gebäude, (4) Mobilität, (5) Industrie und Gewerbe, (6) Versorgungssicherheit, Innovation und Wertschöpfung, (7) Koordination, Kommunikation und Bildung sowie (8) Kanton und Gemeinden als Vorbild einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 5

- Die Bedeutung der Innovation wird u.E. stark unterschätzt
- Zuviele Massnahmen mit fraglichem Cost-/Benefit-Verhältnis (wie Energieplanungen, Datenpool, Bereitstellung von Energie- und Klimadaten,...)

Frage 6

Welches sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten Massnahmen für die Umsetzung der Strategie energieAARGAU?

Bitte wählen Sie bis zu drei Massnahmen aus:

- Massnahme 1
- Massnahme 2
- Massnahme 3
- Massnahme 4
- Massnahme 5
- Massnahme 6
- Massnahme 7
- Massnahme 8
- Massnahme 9
- Massnahme 10
- Massnahme 11
- Massnahme 12
- Massnahme 13
- Massnahme 14
- Massnahme 15
- Massnahme 16
- Massnahme 17
- Massnahme 18
- Massnahme 19
- Massnahme 20
- Massnahme 21
- Massnahme 22
- Massnahme 23
- Massnahme 24
- Massnahme 25
- Massnahme 26

- Massnahme 27
- Massnahme 28
- Massnahme 29
- Massnahme 30
- Massnahme 31

Bemerkungen zur Frage 6

Abschnitt zum Monitoring und Schlussbemerkungen

Frage 7

**Sind Sie mit dem Monitoring der energieAARGAU einverstanden?
(S. 114)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 7

Die Systematik wird als zu rigide empfunden.

Zielverfehlungen in vielen Bereichen im 2-Jahresrhythmus zu beurteilen und bei Abweichungen neue Massnahmen zur Zielerreichung festzulegen erachten wir als wenig problemadäquat.

Zudem sollten ökonomisch die Gesamtziele im Vordergrund stehen, die detaillierten Einzelziele sind zweitrangig. Diese Einzelziele müssen periodisch revidiert und zum Teil auch abgesenkt werden.

Parallel sind Massnahmen zu intensivieren, die im Laufe der Zeit eine optimale Kosten-/Nutzen-Bilanz aufweisen.

Es ist vollständig unrealistisch, sozioökonomische Veränderungen über einen Zeithorizont von 15 Jahre mit vielen rigiden Einzelzielen zu steuern.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Diese Stellungnahme erfolgt im Auftrag der
Aargauischen Stiftung für Freiheit und Verantwortung in Politik und Wirtschaft.
Postfach 2108
5001 Aarau